

Ära des geeinten Zeitalters

Von linkbravery

Kapitel 91

“Ich hab was!”

Nicht nur ich schreckte hoch.

Aslam kam zum wiederholten Male an Land. Doch dieses Mal hatte er das Ende des Seiles nicht mehr dabei.

Also los!

Ich griff zusammen mit Kentin nach unserem Seilende und wir zogen.

Da wir das längste vorhandene Tau mitgenommen hatten, dauerte es etwas, bis endlich was an die Oberfläche kam.

Es war eine hölzerne Truhe, welche garantiert noch nicht mehr, als ein paar Tage unter Wasser aushaaren durfte.

Ein Vorhängeschloss sicherte das Ganze.

Ich brauchte es noch nicht einmal zu berühren, da spürte ich schon die Magie, welche den Verschluss schützte. “Hast du da unten zufällig einen Hinweis auf den Schlüssel gefunden?”

Grinsend holte Aslam besagten Gegenstand aus einer Hosentasche. “Schade. Ich hatte gehofft, du willst es knacken.”

Doch zu seiner Verblüffung schüttelte ich den Kopf. “Da liegen Schutzzauber drauf. Sehr wahrscheinlich würde ich gewaltig eine gewischt bekommen, wenn ich das versuche.”

“Und du würdest nicht einfach diese Zauber lösen?”

“Wenn du willst, dass uns alles um die Ohren fliegt, gerne. Ich habe so etwas noch nie gemacht und nicht im Entferntesten eine Ahnung, worauf man da achten müsste.”

Damit war ihre Neugierde gestillt und Aslam öffnete endlich die Truhe.

Zu meiner Verblüffung war sie innen komplett trocken.

Während die Anderen sich auf das Pergament stürzten, besah ich mir die Truhe genauer.

Sie war innen mit Gummi ausgekleidet und die Unterseite bestand aus Metall. Das erklärte auch, warum sie nicht aufschwamm.

Mit dieser Erkenntnis zufrieden, trat ich zu den Anderen.

Immer noch nass war Aslam dabei, das Rätsel zu knacken. Oder zu übersetzen, da es zoranische Zeichen waren.

Er war schneller als ich vorhin, weshalb er schon nach kürzester Zeit seinen Zettel weitergab und sich erst einmal ein Handtuch holte.

Kentin starrte genauso drauf wie Finn.

Ich hingegen schmiss mich einfach auf den Rasen, da ich keine Lust hatte, zu stark nachzudenken.

“Was ist ein Lard?” kam es von unserem Shiekah.

Aslam war mittlerweile wieder dabei, sich anzuziehen, als er antwortete. “Das ist eine Längeneinheit der Zora. Ein Lard sind in etwa 120 Meter.”

So konnten sich Dinge im Laufe der Zeit verändern. Früher, so um den Zeitenkrieg, war ein Lard noch nicht einmal hundert Meter. Eines der vielen Dinge, welche ich von Mikau erfahren hatte.

Kentin stand mit der Karte in der Hand auf. “Wir müssen...” Er brach ab und runzelte die Stirn. “Haben wir zufällig einen Kompass dabei?”

Ich zuckte mit den Schultern, blieb ansonsten aber ruhig.

“Keine Ahnung.” Auch Aslam schloss sich meiner Meinung an.

“Ich wusste, wir haben etwas vergessen.” Und Finn fing an, sich die Haare zu raufen.

Also kämpfte ich mich in eine sitzende Position. Mir waren die verwirrten Blicke der Anderen bewusst, während ich meinen ganz eigenen Kompass auspackte.

Ich pumpte Magie in meine Hände, sodass ein Lichtbogen entstand. Dieser war leicht ausgefranst. Darum drehte ich mich langsam, bis der Lichtbogen ganz glatt wurde.

Damit hatte ich also die Nord-Süd-Ausrichtung. “Also, wo müssen wir lang?”

“Nordosten.” Kentin richtete die Karte neben mir nach meiner Improvisation aus.

“Also da lang.” Er deutete mitten in den Wald.

Froh, den Magiefluss auflösen zu können, tat ich genau das und schüttelte mir die Arme aus. Kaum hatte ich das Gefühl, dass Magie und Blut wieder richtig flossen, streckte ich eine Faust gen Himmel. “Na dann los!”